

Große Kulisse für junge Narren

Kinderkarneval des TSV Wiensen bot breites Programm und sogar Einrad-Vorführungen

WIENSEN. Die Kinder- und Jugendgruppen des TSV Wiensen freuten sich beim Kinderkarneval über eine große Kulisse für ihre Tanz-, Gesangs- und Sketsch-Vorführungen. Langzeit-Kinderpräsidentin und Moderatorin Theresa Riemenschneider proklamierte als erstes mit Präsidenten-Neuzugang Kevin Deutschler das neue Prinzenpaar 2015: Valerie Lange und Till Riemenschneider.

Dann ging ein Karnevalsprogramm über die Bühne mit allem, was in Wiensen dazu gehört. Der Gardetanz war einstudiert von Isabel Kirchhoff, die auch mit den als kleine Krabben verkleideten „Turnwichteln“ einen Auftritt hatte.

Weitere Tänze zeigten die Zumba-Kids unter der Leitung von Jennifer Reinhold und Aileen Justinski und die „Diamond Girlz“ (Lea Berndt, Ka-

trin Ilgner). Bei der Gesangsgruppe „Träller-Trupp“ mit Thomas Tappe und Florian Reschke begeisterten die Jüngsten mit kräftigem Gesang und auswendig gelerntem Text – es musste ohne Textblatt gehen, weil manche noch gar nicht lesen können.

Bei „Wiensen Beatz“ und Mitmachaktion des Kinderkomitees waren alle Kinder in

der Halle mit dabei. Die immer beliebter werdende Einradgruppe (Sylvia Berndt, Maren Teuteberg) zeigte viele Figurenfahrten auf einem Rad.

Sketsche lieferten die „Wienser Speed Boyz“ unter Dirk Rettberg und Kai Überall und die Schüler-Gruppe von Julia Lange. Aaron Reschke stellte wieder sein Talent als Büttendredner unter Beweis.

Der TSV freute sich vor allem über die Unterstützung durch mehrere „karnevalsverrückte Familien“ wie zum Beispiel Riemenschneiders, die schon seit Jahren beim Wiener Karneval engagiert sind und dieses Jahr zwei Präsidentinnen und einen Prinzen stellten und wieder mit den fleißigen Eltern Frank und Susanne vertreten waren. (rö)



Kam gut an: Die Einradgruppe des TSV Wiensen mit dem „Bodenpersonal“ (Übungsleiter Sylvia Kohle und Maren Teuteberg) zeigte hübsch kostümiert ihre Geschicklichkeit und ihren Gleichgewichtssinn bei der Fahrt auf nur einem Rad.

Foto: Röber